

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG
SCENE



Erstaufnahme
dieser Orgel

Orgelpunkt
Sauer - Orgel
Die Glocke Bremen

Werke von

Bach, Bossi, Duruflé, Jongen,
Liszt, Mendelssohn, Vierne

Ausführende

Lea Suter, Stephan Leuthold
Felix Mende, David Schollmeyer

MDG 951 2201-6 Hybrid-SACD

222
RECORDING



LC06768

I Prinzipal 16'

Als 1928 die große Orgel in der Bremer „Glocke“ dem Konzertpublikum übergeben wurde, überschlug sich die Kritik mit Lobeshymnen über die gelungene Symbiose des ausgezeichneten Instruments aus der renommierten Werkstatt Sauer und der herausragenden Akustik des Konzertsaals. Die Orgel hat Krieg und Zerstörung nahezu unbeschadet überstanden und wurde nach ausgedehntem Dornröschenschlaf vor einigen Jahren grundlegend restauriert. Nun ist das in Deutschland einzigartig erhaltene Instrument erstmals auf Tonträger gewürdigt und zeigt, dass es „die Literatur vergangener Zeiten, wie die der Gegenwart einwandfrei widerzugeben“ in der Lage ist.

II Schwiegel 2'

So stand es im Übergabegutachten zu lesen, und gleich vier Organisten machen die virtuose Klangprobe aufs Exempel: Stephan Leuthold, Felix Mende, David Schollmeyer und Lea Suter spielen Musik von Johann Sebastian Bach bis Maurice Duruflé. Und tatsächlich baute Sauer in sein hochmodernes Instrument auch typische Register nach Vorbildern von Praetorius und Silbermann ein, um die „Alten Meister“ angemessen spielen zu können. Das viermanualige Instrument ist mit pneumatischer Traktur

ausgestattet – selbstverständlich für die Erbauungszeit, für die Kenner historischer Aufführungspraxis heute eine seltene Besonderheit.

III Nachthorn 8'

Seine große Stärke kann das Instrument aber in den schwebend-vielschichtigen Klangfarben ausspielen, etwa in Mario Enrico Bossis „Thema und Variationen“ op. 115, oder auch in den deutlich vom französischen Impressionismus beeinflussten Werken Joseph Jongens. Liszts „Consolation“ erfährt durch die Registrierung eine entrückte, geradezu weltvergessene Stimmung, die das rauschende Finale aus Viernes Orgelsymphonie Nr. 6 zu einem furiosen Abschluss führt.

IV Unda Maris 8'

Die Sauer-Orgel der Bremer „Glocke“ ist wohl das einzige erhaltene Instrument seiner Art – zumindest in Deutschland. Die beispielhafte Disposition kommt in den klangsensiblen Registrierungen der vier Meisterorganisten aufs vorteilhafteste zur Geltung – am besten zu erleben in der dreidimensionalen Wiedergabe dieser in feinsten Akustik mit viel Liebe zum Detail produzierten Super Audio CD.